



ARTI

TIKA

ATEMBERAUBEND

IN DER INTERNATIONALEN AKROBATENSZENE IST DIE „ARTISTIKA“ LÄNGST EIN NAME MIT KLANG. ANFANG MAI 2018 BRINGT INITIATOR KARIM HABLI DIE GALA AUS DER SCHWEIZ ERSTMALS AUCH NACH MANNHEIM. WARUM DIE WELTKLASSE-ARTISTEN GERADE IM CAPITOL AUFTRETEN WERDEN? WEIL HABLI IN DER NECKARSTADT AUFGEWACHSEN IST.



E

Ein stockdunkler Theatersaal. Ein paar aufflammende Lichter auf der Bühne. Und ein Mann, sein Körper modelliert wie der einer griechischen Statue. Musik der Schweizer Kultband Yello. Bälle fliegen, ein roter und niemand kann hinterher genau sagen, wie viele weiße. Viktor Kee, Jongleur aus der Ukraine mit Legendenstatus, lässt sie um seinen Kopf schwirren, über seinen Rücken rollen, mal schnell, mal langsam, mit blinder Sicherheit. Wie meist bei solchen Darbietungen, die den Zuschauer in atemloses Staunen versetzen, braucht das Publikum einen kurzen Moment. Völlige Stille. Dann bricht der Applaus los.

So war das im März 2017 bei der „Artistika“ in Visp im Schweizer Kanton Wallis. Kee wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet, ein grandioser Artist, dem viele nacheifern. Einige von ihnen bringt Karim Habli jedes Jahr auf die Bühne des Visper Stadttheaters – zu seiner Gala, die auch ein Wettbewerb ist. Sechs akrobatische Darbietungen kämpfen um die Gunst von Jury und Publikum – und um



eine Skulptur des französischen Bildhauers Benjamin Georgeaud. Habli, Sohn eines Tunesiers und einer Deutschen und vielseitiger Kulturschaffender, der der Liebe wegen im Wallis gelandet ist, wählt die Kandidaten persönlich aus. 500 Bewerbungen sichtete er für die fünfte Auflage in diesem Jahr. Equilibristen, Trapez- und Luftakrobaten und Kontorsionisten. Die ganze Bandbreite zirkensischer Künste, im Idealfall gepaart mit der Leichtigkeit von Balletttänzern und der Ausdruckskraft von Schauspielern.

Heimspiel für Habli

Längst ist die Artistika auch über die Grenzen des Wallis hinaus ein Begriff. Die „Winners Gala“ im mondänen Hotel Mont Cervin Palace in Zermatt (siehe auch Seite 45) trug dazu ebenso bei wie die „Artistika of the sea“ jedes Jahr auf dem Luxuskreuzfahrtschiff MS Europa 2. Und jetzt kommt sie erstmals auch nach Deutschland. In etwas veränderter Form, als „Artistika meets friends“. Und ►





mit Künstlern von Weltruf: dem Handstandakrobaten Andrey Katkov etwa, Silbermedaillengewinner beim Cirque de Demain in Paris, dem BMX-Spezialisten Rob Alton, der Schweizer Kontorsionistin und Artistika-Co-Moderatorin Nina Burri oder der Jazzsängerin Yamil Borges. Karim Habli, der durch die Show führen wird, hat die Acts ausgewählt und will am 2. und 3. Mai im Mannheimer Capitol eine spannende, hinreißende und anrührende Show präsentieren. Dass er gerade Mannheim dafür ausgesucht hat, hat seinen Grund: Er ist hier aufgewachsen. Was man ab und zu auch hört, wenn er mal ins Erzählen kommt.

„Von Monnem in die Schweiz und jetzt für die Artistika wieder zurück“

Wir sind im Café Nord in der Langen Rötterstraße verabredet. „Mensch, hat sich diese Straße entwickelt“, sagt er begeistert. Er ist länger nicht dagewesen, als Jugendlicher war die Neckarstadt sein Revier. Die Familie wohnte in der Waldhofstraße. „Von Monnem in die Schweiz und jetzt für die Artistika wieder zurück“, ist die Kurzform seiner Vita. Die längere Version dauert einen höchst unterhaltsam verplauderten Nachmittag. ▶



seyfarth

die kunst
sich
einrichten

Seyfarth Augusta
Augustaanlage 21-23
68165 Mannheim
Tel +49 (0) 6 21 4 60 97 55
augusta@seyfarth-einrichtungen.de

Seyfarth Mannheim
M1, 1
68161 Mannheim
Tel +49 (0) 6 21 1 30 51
m1@seyfarth-einrichtungen.de

Seyfarth Heidelberg
Plöck 64
69117 Heidelberg
Tel +49 (0) 62 21 16 05 50
heidelberg@seyfarth-einrichtungen.de

www.seyfarth-einrichtungen.de



„Wir machen die Artistika mit viel Idealismus, um den Akrobaten eine Plattform zu bieten.“

„Ein katastrophaler Schüler“ sei er gewesen, erzählt er grinsend – heute sei das ja wurscht. Durch einen glücklichen Zufall kam er als Zwölfjähriger ans Nationaltheater, wurde Statist und bekam schon bald erste Rollen im Kindertheater. Nach dem Stimmbruch war er jahrelang Teil der Statisterie, erhielt stundenweise Schauspielunterricht und wurde irgendwann auch ans Prinzregententheater nach Ludwigshafen vermittelt. „Die suchten einen, der den Jungen in ‚Halt die Gosch, Bu‘ spielen könnte“, erzählt er. 750 Mal stand er in dem Stück dann auf der Bühne. Eine gute Schule, findet er: „An so einem kleinen Theater musst du alles machen. Ich habe da viel gelernt.“ Parallel dazu arbeitete er in der Gastronomie, in den einschlägigen Läden wie dem Binokel, dem

Meiers oder dem Bistro Bernstein. Er fand damals, alles könne genauso weitergehen – bis ihn eines Tages die Freundin verließ. „Da wollte ich es dann wissen“, erinnert er sich.

Ein folgenschwerer Tritt ins Bächle

Die Hotelfachschule war der Spatz in der Hand, die Schauspielschule die Taube auf dem Dach. Der Haken an der Sache: Er war da schon 27 und eigentlich viel zu alt, um noch zum Bühnendarsteller ausgebildet zu werden. „Das Talent hat mir niemand abgesprochen, aber die dachten, ich sei nicht mehr formbar“, erzählt Karim Habli. Freiburg schlug ihm schließlich ein Experiment vor: sofortige Einstufung ins vierte Semester mit anschließender Zwischenprüfung. „Die

Vorgaben waren klar: Ich muss den ganzen theoretischen Stoff aus vier Semestern in sechs Monaten lernen. Bestehe ich, darf ich weitermachen, bestehe ich nicht, ist dort Schluss für mich.“ Habli bestand. Seinem Leben gab das gleich mehrere entscheidende Wendungen, beruflich wie privat. Denn es ließ sich halt nicht vermeiden, dass er eines Tages in eins der Bächle, die die Stadt durchziehen, trat. Und wie es der Freiburger Aberglaube will, traf er dort seine spätere Frau. Franziska Truffer, zwar keine gebürtige Freiburgerin, sondern Schweizerin, aber größtenteils verantwortlich dafür, dass der eingefleischte Mannheimer die „Müslistadt“ dann doch noch liebgewann und erstmal dort blieb, als freischaffender Künstler und Gastronom in der Theaterbar des E-Werks. ▶



LUST AUF GUTES HANDWERK?

Stimmig bis in die Details plant unser Team aus Inneneinrichtern und Schreibern maßgenau Lösungen für Sie. Lassen Sie sich in unserem Showroom inspirieren. Neben unseren eigenen Möbeln erwartet Sie eine feine Auswahl international renommierter Kollektionen.



Schwetzingen Str. 95 · 68165 Mannheim
Tel.: 0621 / 49497030 · www.farm-zwei.de

ein Showroom der Schreinerfarm





„Roger Ciceros plötzlicher Tod war ein Schock für uns alle.“



Den Heiratsantrag machte er ihr vor 15 Jahren vor versammeltem Publikum auf der Bühne als Moderator des Eckart-Witzigmann-Palazzo in Frankfurt. Der Regisseur war so begeistert, dass das Motto der folgenden Show die Hochzeitsfeier des Mannheimer Friseurs „Zsazsa“ war, verkörpert von Karim Habli. „Insgesamt habe ich meine Frau, die damals die Rolle der Vroni aus der Schweiz spielte, rund 200-mal geheiratet“, kichert der 46-Jährige. Heute leben die beiden mit den zehn und sechs Jahre alten Kindern in der Heimat Franziska Truffers, im Wallis. Sie unterrichtet dort an einer Schule in St. Niklaus, an der mittlerweile auch Habli in Teilzeit angestellt ist – als Initiator von Theaterprojekten für den gesamten Kanton Wallis. „Das ist eine tolle Symbiose, weil ich ein bürgerliches Standbein und sehr viel künstlerische Freiheit habe“, sagt er. Dafür hat er sogar seinen lange gehegten Plan aufgegeben, irgendwann wieder in der Mannheimer Heimat sesshaft zu werden.

Einmal Waldhofstraße und zurück

Auch die Artistika ist Teil dieser Freiheit. Gemeinsam mit seinem Partner Olivier Imboden hat er 2013 das Konzept erdacht, und er stellt klar: „Ohne Olivier ginge es nicht. Der ist der Geschäftsmann und schaut auf die Zahlen. Er sagt sehr deutlich, was wir machen können und was nicht.“ Denn eines ist ihm wichtig: „Wir machen das mit viel Idealismus und Leidenschaft, um den Akrobaten eine Plattform außerhalb des klassischen Zirkus zu geben.“ Der technische Leiter Arne Winkler ist ebenfalls Spezialist auf seinem Gebiet, und das sei auch ganz wichtig, so Habli: „Technisch dürfen wir uns keine Schwäche erlauben. Im Ernstfall legen die Künstler ihr Leben in Arnes Hände.“ Die Artisten schätzen nicht nur die familiäre Rundum-Betreuung und die Theaterkulisse, sondern auch, dass ihnen prominente „Paten“ zur Seite stehen. Das Schweizer Duo Yello war ebenso schon mit von der Partie wie die Clownin Gardi Hutter oder Cassandra Steen. Diese allerdings unter ganz tragischen Umständen.

Sie stellte sich kurzfristig für die Begleitung der Show „Artistika of the sea“ im vergangenen Jahr zur Verfügung, nachdem der ursprünglich engagierte Roger Cicero vier Wochen vor der Reise mit der MS Europa 2 überraschend verstorben war. „Das war ein Schock für uns alle“, sagt Karim Habli, „ein so vielseitiger Künstler und ein unglaublich sympathischer Mensch.“ Bei der Artistika in diesem Jahr hat er ihm posthum noch einmal für die Unterstützung gedankt, die Ehrung nahm Ciceros langjährige Managerin gerührt entgegen.

Auch für Mannheim hat er renommierte Unterstützer gefunden: die vier Musikerinnen von „Salut Salon“ und Dieter Thomas Kuhn, die auch bei den beiden geplanten Aftershow-Partys mitmischen werden. Dass Capitol-Chef Thorsten Riehle sofort Feuer und Flamme für „Artistika meets friends“ in seinem Haus war, freut ihn allerdings auch aus persönlichen Gründen ganz besonders: „Mensch, die Waldhofstraße. Ich hab' in der 112 gewohnt, jetzt gehe ich dahin zurück, wo alles angefangen hat.“

TEXT: UTE MAAG, FOTOS: KLAUS POLKOWSKI ■

UBI
BENE
RIANI



wohs
Made pur

MARGITTES | RAFFAELLO ROSSI | MARC AUREL
ABRO | MARCCAIN COLLECTION · SPORTS · BAGS & SHOES
MILESTONE | CAMBIO | REPEAT | PRINCESS GOES HOLLYWOOD

Friedrichstraße 8
67433 Neustadt
063 21 - 48 93 48
www.wohs.de

„ARTISTIKA MEETS FRIENDS“ KOMMT AM 2. UND 3. MAI 2018 AUF DIE BÜHNE DES CAPITOLS. EXKLUSIV FÜR UBI BENE-LESER GIBT ES EINEN PRE-SALE MIT SONDERKONDITIONEN FÜR VIP-TICKETS UND DER GEWINNCHANCE AUF EINE EXKLUSIVE REISE

Es werden zwei Shows der Extraklasse mit herausragenden Artisten wie Rob Alton und seiner BMX-Rad-Performance oder dem Schweizer Künstler Baldrian. Karim Habli, Initiator und Moderator der Artistika, hat für die beiden Abende prominente Paten gefunden: Am 2. Mai gastieren im Capitol in Mannheim die vier Musikerinnen von „Salut Salon“ mit einem musikalischen Act in der Show, am 3. Mai wird Dieter Thomas Kuhn gemeinsam mit Howard F. einen exklusiven Unplugged-Auftritt haben.

Für die beiden Vorstellungen ist ab sofort exklusiv für UBI BENE-Leser eine limitierte Anzahl von insgesamt 200 VIP-Tickets zum Vorzugspreis von 110,90 Euro (inkl. Steuern und Gebühren, ggf. zzgl. Versandkosten) statt regulär 121,90 Euro erhältlich. Sie beinhalten den Eintritt zur Show, einen Empfang mit Getränken und Fingerfood vorher, eine Pausenverköstigung und die Teilnahme an der After-Show-Party mit DJ MoERockZ,

den Artistika-meets-friends-Künstlern und den Stargästen Salut Salon am 2. Mai bzw. Dieter Thomas Kuhn am 3. Mai. Für die kulinarischen Köstlichkeiten sorgt an beiden Abenden Dennis Maier. Der gebürtige Mannheimer, der im „Sra Bua by Juan Amador“ in Frankfurt einen Stern erkocht hatte, führt seit einem Jahr das Fine-Dining-Restaurant „Emma Wolf“ im Mannheimer Quartier Q6/Q7. Einlass ist 19 Uhr, Showbeginn 20 Uhr.

Die Karten werden von der Capitol Betriebs GmbH, Waldhofstr. 2, 68169 Mannheim zur Verfügung gestellt. Die VIP-Tickets zum Vorzugspreis sind bis einschließlich 16. Oktober erhältlich. Sie können entweder über die E-Mail-Adresse artistika@capitol-mannheim.de oder telefonisch von Montag bis Freitag unter der Capitol-Vorverkauf-Hotline 0621 / 33 67 333 von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr bestellt werden. Es besteht kein Widerrufsrecht.

Weitere Informationen und Zahlungsmodalitäten: www.capitol-mannheim.de/content/telefonischer-vvk-und-oeffnungszeiten. Ab dem 17. Oktober gehen die VIP-Tickets in den freien Verkauf. Alle Käufer von Pre-Sale-VIP-Tickets nehmen an der Verlosung einer exklusiven Reise zur Artistika am 17. März 2018 in Visp mit Übernachtung im Hotel Mont Cervin in Zermatt teil (siehe Seite 45).



ZU FÜSSEN DES MATTERHORNS

KEINE AUTOS, DAFÜR GANZ VIEL RUHE, KLARE LUFT UND BERGIDYLLE – VOM HOTEL MONT CERVIN PALACE IST ES NUR EIN KATZENSPRUNG ZUM ROMANTISCHEN ALTEN DORFKERN ZERMATTS UND IN DIE TRAUMHAFTE NATUR.

Die Kutsche hält direkt vor dem Eingang. Mit einem „Herzlich willkommen“ öffnet sich die Wagentür. Das warme Lächeln des Portiers, die strahlende Sonne am Himmel und der glitzernde Schnee auf dem Vordach sorgen schon für Wohlgefühl, noch ehe der Gast das Imposanteste entdeckt hat – das Matterhorn, 4.478 Meter hoch, unverwechselbar geformt und hier, im Zentrum Zermatts, zum Greifen nah. 1865 wurde der wohl markanteste Berg der Alpen erstmals bestiegen. Da war das Hotel Mont Cervin Palace schon im Besitz der Familie Seiler – so wie heute, da es ein Fünf-Sterne-Haus ist, das keine Wünsche offenlässt.

„Hotelier“ würde das Selbstverständnis der Gastgeber nur unzureichend beschreiben. Sie verstehen ihr Haus als Zuhause für ihre Gäste. Für die, die zum ersten Mal kommen

ebenso wie für die, die sich als Stammgäste zur Familie zählen dürfen. Die Zimmer sind geschmackvoll im eleganten Alpin-Stil oder im rustikaleren Chalet-Stil gehalten. Der Service ist herzlich, die Mitarbeiter jederzeit zu einem Plausch oder auch zum kurzen Sprachkurs aufgelegt. „Tagwoh!“ sagt man im Wallis zur Begrüßung, nicht „Grüezi“. Was dem Zugereisten aber auch nicht übelgenommen wird.

Nur eines nimmt dem Gast niemand ab: die Entscheidung, ob er den Tag im Zimmer verbringt, in die herrliche Spa-Landschaft eintaucht oder ob es ihn nicht doch nach draußen zieht – ein bisschen Wandern oder Ski laufen vor der großartigen Bergkulisse oder durch das autofreie Dorf bummeln. Für alles bleibt Zeit am Artistika-Wochenende vom 16. bis 18. März 2018!



VERLOSUNG

UBI BENE verlost unter allen Käufern der insgesamt 200 VIP-Tickets für die „Artistika meets friends“-Shows am 2. und 3. Mai 2018 im Mannheimer Capitol einen Aufenthalt in Zermatt/Schweiz mit Besuch der Artistika 2018 in Visp. Im Gewinn enthalten sind zwei Übernachtungen inkl. Frühstück im Fünf-Sterne-Hotel Mont Cervin Palace in Zermatt für zwei Personen im Doppelzimmer vom 16. bis 18. März 2018, zwei Tickets für die Gala am 17. März in Visp, sowie die Transfers von Zermatt nach Visp und zurück vor und nach der Show. Außerdem sind ein Auto-Stellplatz in der hoteleigenen Parkgarage in Täsch sowie der Transfer von Täsch nach Zermatt und zurück im Gewinn enthalten, auch der Besuch des Spas im Mont Cervin ist inklusive. Die An- und Abreise bis Täsch, Anwendungen im Spa und sonstige Extras im Hotel sind nicht im Gewinn enthalten.

Teilnahmebedingungen

Mit dem Erwerb einer VIP-Karte nehmen Sie automatisch am Gewinnspiel teil. Die Auslosung des Gewinners erfolgt nach dem Ende des Pre-Sales unter den Käufern der 200 VIP-Tickets für die Show „Artistika meets friends“ im Capitol Mannheim am 2. und 3. Mai 2018. Der Gewinner wird benachrichtigt. Die detaillierten Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.ubibene.de/teilnahmebedingungen. Teilnahmechluss ist der 16. Oktober 2017. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

